

Andere Bekanntmachungen

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Innenstadt

Die Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) hat am 26.11.2004 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes Innenstadt gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 öffentlich auszulegen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde im Zeitraum vom 28.12.2004 bis zum 31.01.2005 öffentlich ausgelegt.

Aufgrund von Hinweisen der Träger öffentlicher Belange soll nunmehr eine erneute öffentliche Auslegung des überarbeiteten Entwurfes durchgeführt werden.

Der Geltungsbereich des B-Planes Innenstadt wird begrenzt:

Im Süden: Von den nördlichen Grenzen der Flurstücke 158/11, 444 und 445, Flur 18, sowie der südlichen Grenze der Hermannstraße

Im Westen: Von der Bahnhofstraße

Im Norden: Von der Blumenstraße und in einem Teilbereich von der nördlichen Straßenbegrenzungslinie der Cottbuser Straße

Im Osten: Von der Berliner Straße sowie von der westlichen Grenze der Flurstücke 175 und 185, Flur 16

Die Lage des Plangebietes ist in der nebenstehenden Übersichtskarte zu entnehmen. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung soll nicht durchgeführt werden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Begründung vom
20.03.2006 bis einschließlich 21.04.2006

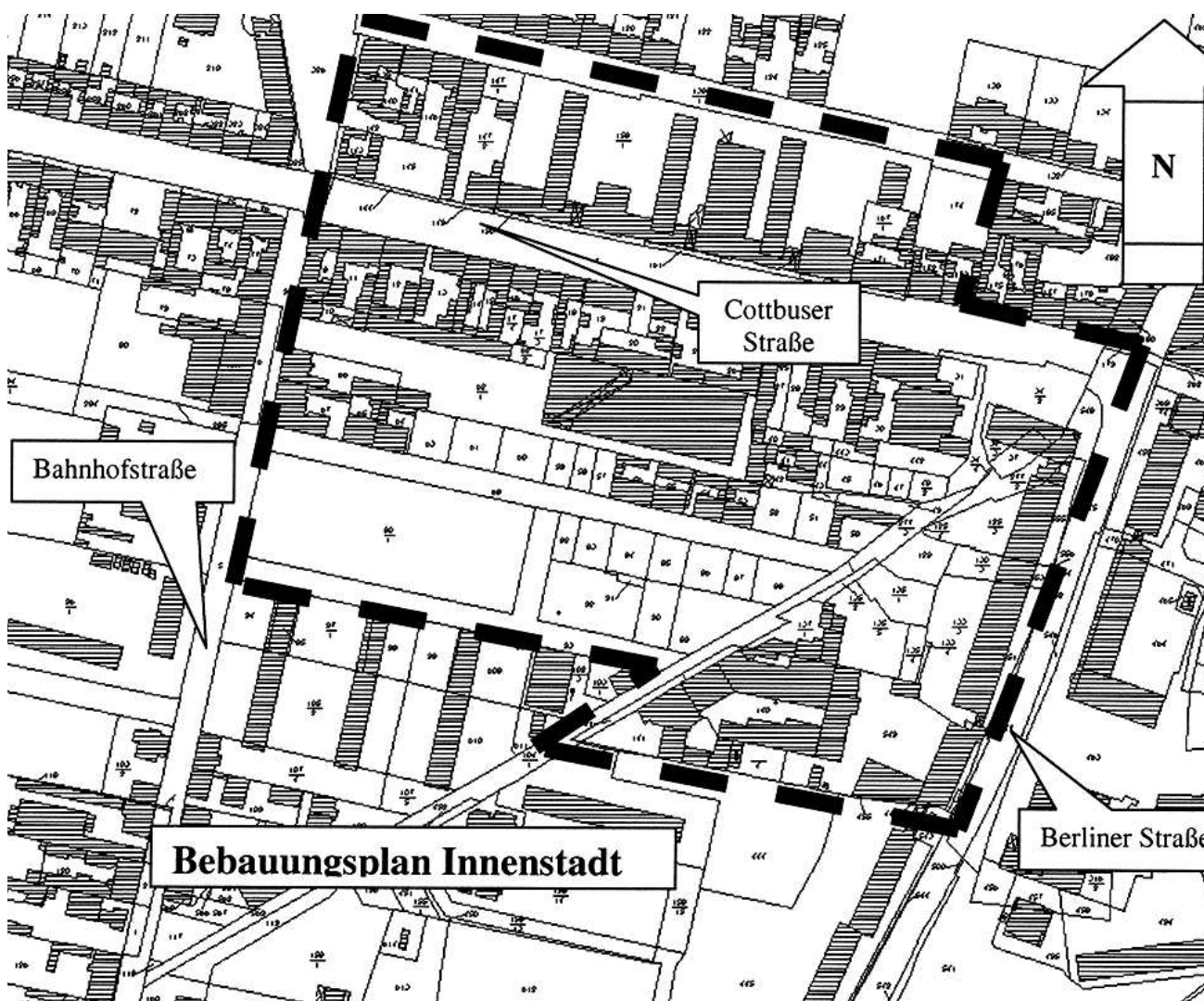
im Bauplanungsamt der Stadt Forst (Lausitz), Dezernat III, Cottbuser Straße 10, 03149 Forst (Lausitz), 3. Etage, Flur, während folgender Dienstzeiten öffentlich ausgelegt:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich bei der Stadt Forst (Lausitz), Dezernat III, Bauplanungsamt, Postfach 100119, 03141 Forst (Lausitz) oder während der oben angeführten Dienstzeiten persönlich zur Niederschrift gebracht werden.

Forst (Lausitz), den 28.02.2006

Dr. Gerhard Reinfeld
Dr. Gerhard Reinfeld
Hauptamtlicher Bürgermeister



Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes der Klarstellungssatzung „An der Gubener Straße“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) hat in öffentlicher Sitzung am 22.04.2005 beschlossen, für den in der beigefügten Übersichtskarte entsprechend gekennzeichneten Bereich

„An der Gubener Straße“ eine Klarstellungssatzung gem. § 34 Abs.4 Satz 1 Nr.1 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen.



Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung der Klarstellungssatzung „An der Gubener Straße“ von einer Umweltprüfung abgesehen wird.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte eine Auslegung des Entwurfes der Klarstellungssatzung „An der Gubener Straße“ mit Begründung im Zeitraum vom 23. Mai 2005 bis einschließlich 08. Juni 2005.

Nunmehr soll eine erneute Auslegung des Entwurfes der Klarstellungssatzung „An der Gubener Straße“ gem. § 34 Abs. 6 BauGB i.V.m. 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB sowie § 3 Abs. 2 und 3 BauGB im Zeitraum

vom 20.03.2006 bis einschließlich 21.04.2006

in der Stadt Forst (Lausitz), Dezernat III, Bauplanungsamt, 3. Etage, Flur, Cottbuser Straße 10, 03149 Forst (Lausitz) während folgender Dienstzeiten erfolgen:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich bei der

Stadt Forst (Lausitz)
Dezernat III, Bauplanungsamt
Postfach 100119
03141 Forst (Lausitz)

oder während der oben angeführten Dienstzeiten persönlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Forst (Lausitz), den 28.02.2006

Dr. Gerhard Reinfeld

Dr. Gerhard Reinfeld
Hauptamtlicher Bürgermeister



Bekanntmachung über die Absicht der Einziehung der Straße Lindenplatz, von hinter Haus Nr. 15 in südliche Richtung, entlang der Freifläche bis Lindenstraße

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) hat am 24. 02. 2006 in öffentlicher Sitzung die Absicht der Einziehung der öffentlichen Straße Lindenplatz, von hinter Haus Nr. 15 in südliche Richtung, entlang der Freifläche bis Lindenstraße, beschlossen. Die beabsichtigte Einziehung vom Lindenplatz betrifft eine Teilfläche des Flurstückes 484 der Flur 16 der Gemarkung Forst.

Die Absicht der Einziehung wird hiermit § 8 Abs. 3 Brandenburgischem Straßengesetz (BbgStrG) vom 31. 03. 2005 in der Bekanntmachung Gesetz- und Ordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I – Nr. 16 vom 19. 07. 2005 öffentlich bekannt gemacht. Der Bereich der beabsichtigten Einziehung wird Bestandteil der Grünanlage.

Der Plan, aus dem die Lage der beabsichtigten Einziehung ersichtlich ist, kann während der Dienstzeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag	09:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

beim Tief- und Gartenbauamt, Verwaltungsgebäude Cottbuser Straße 10, Zimmer 317, eingesehen werden.

Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 3 Brandenburgischem Straßengesetz (BbgStrG) 3 Monate öffentlich bekannt gemacht. In dieser Frist, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, besteht Gelegenheit Einwendungen zu geben.

Die Einwendungen sind schriftlich bei der Stadt Forst (Lausitz), Promenade 9 oder zur Niederschrift im Tief- und Gartenbauamt, Cottbuser Straße 10, Zimmer 317, zu erheben.

Forst (Lausitz), den 27. 02. 2006

Dr. Gerhard Reinfeld

Dr. Gerhard Reinfeld
Hauptamtlicher Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) hat in Ihrer Sitzung am 24.02.2006 einen Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der

Klarstellungs- und Ergänzungssatzung nach § 34 Abs.4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB der Stadt Forst (Lausitz) für den Ortsteil Sacro

im Rahmen eines ergänzenden Verfahrens gemäß § 214 Abs.4 BauGB auf der Grundlage des 1. Änderungsverfahrens zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für die Ortslage Sacro gefasst.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich ist der beige-fügten Übersichtskarte zu entnehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Verfahrens des ergänzenden Verfahrens der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Sacro von einer Umweltprüfung abgesehen wird.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 34 Abs. 6 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB sowie § 3 Abs. 2 BauGB erfolgt eine öffentliche Auslegung des Entwurfes der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Sacro im Zeitraum vom

20.03.2006

bis einschließlich 21.04.2006

in der Stadt Forst (Lausitz), Dezernat III, Bauplanungsamt, 3. Etage, Flur, Cottbuser Straße 10, 03149 Forst (Lausitz) während folgender Dienstzeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag
von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag
von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

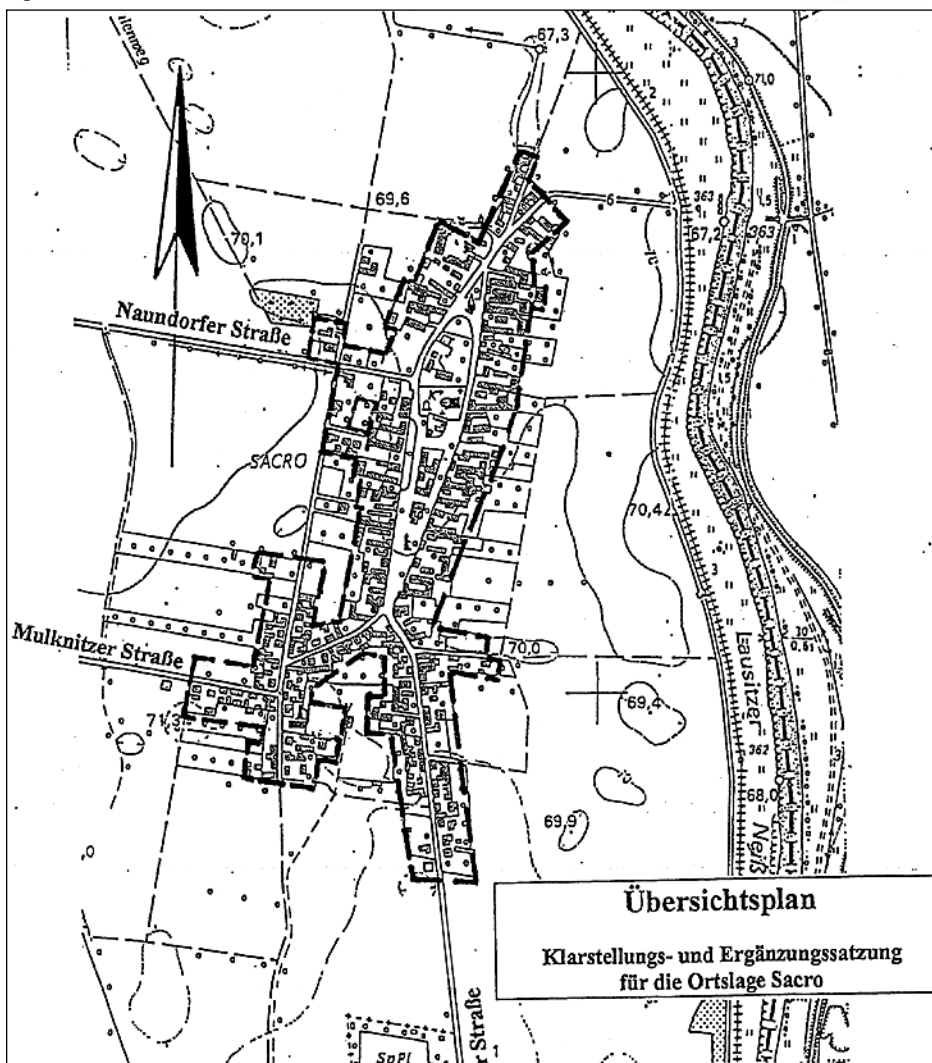
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich bei der

Stadt Forst (Lausitz)
Dezernat III, Bauplanungsamt
Postfach 100119
03149 Forst (Lausitz)

oder während der oben angeführten Dienstzeiten persönlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Forst (Lausitz), den 28.02.2006

Dr. Gerhard Reinfeld
Dr. Gerhard Reinfeld
Hauptamtlicher Bürgermeister



Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „An der Gubener Straße“ im Rahmen eines vereinfachten Verfahrens i.S.d. § 13 BauGB

Am 22.04.2005 wurde von der Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „An der Gubener Straße“ gefasst.

Auf der Grundlage eines Beschlusses in der Stadtverordnetenversammlung Forst am 13.06.2005 wurde im Rahmen eines vereinfachten Verfahrens auf der Grundlage des § 13 Abs. 2 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m § 3 Abs. 2 BauGB der Entwurf des Bebauungsplanes sowie die Begründung in der Stadtverwaltung Forst (Lausitz), Dezernat III, Bauplanungsamt, 3. Etage, Flur, Cottbuser Straße 10 in 03149 Forst (Lausitz), vom 11.07.2005 bis 12.08.2005 während der Dienstzeiten öffentlich ausgelegt.

Nummehr soll im Rahmen dieses vereinfachten Verfahrens auf der Grundlage des § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 3 BauGB der Entwurf des Bebauungsplanes sowie die Begründung in der Stadtverwaltung Forst (Lausitz), Dezernat III, Bauplanungsamt, 3. Etage,

Flur, Cottbuser Straße 10 in 03149 Forst (Lausitz) vom

20.03.2006 bis einschließlich 21.04.2006

während folgender Dienstzeiten erneut öffentlich ausgelegt werden:

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf schriftlich bei der Stadt Forst (Lausitz), Dezernat III, Bauplanungsamt, Postfach 100119, 03141 Forst (Lausitz) oder während der obigen Dienststunden persönlich zur Niederschrift gebracht werden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den

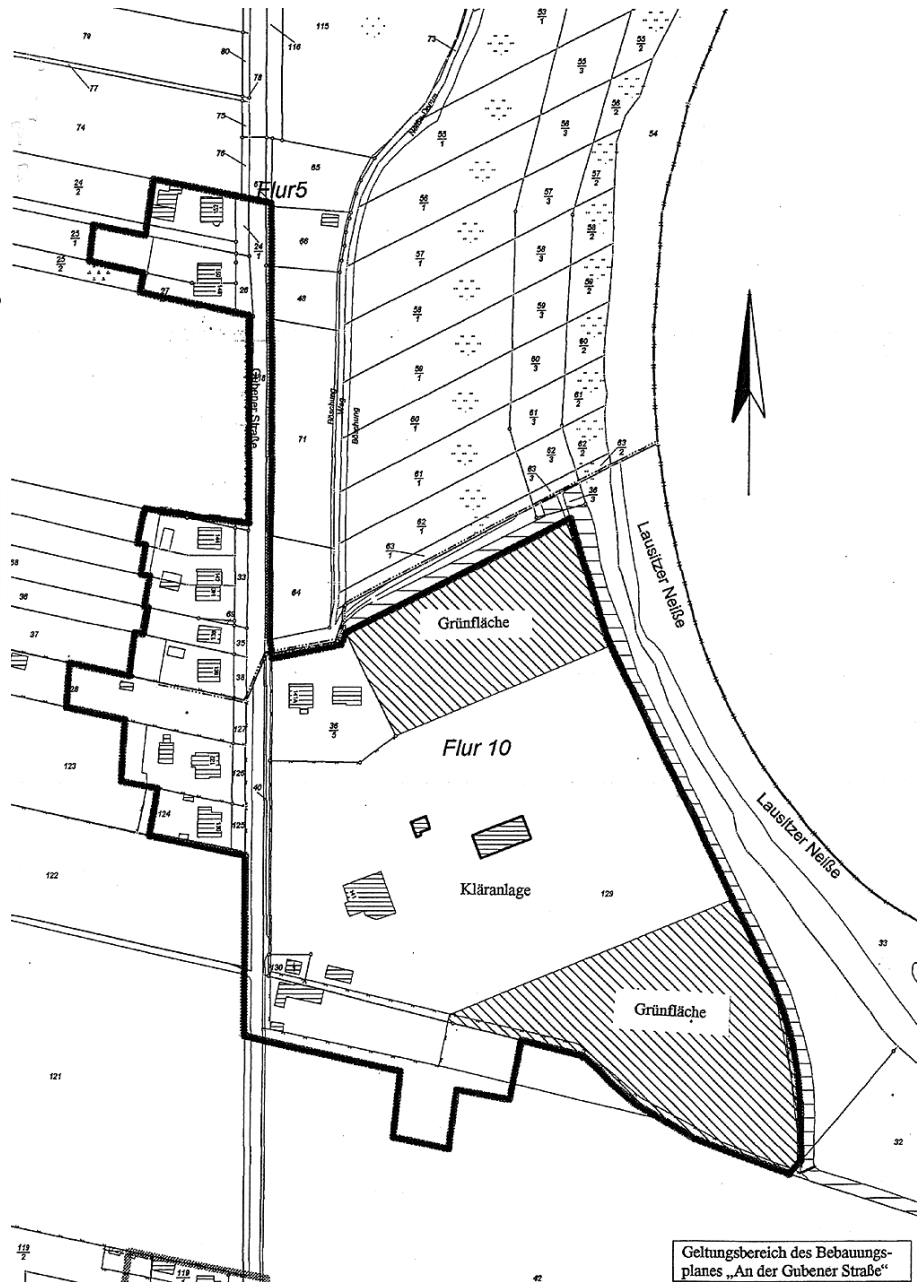
Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Desweiteren ist darauf zu verweisen, dass im Rahmen des vereinfachten Verfahrens zur Aufstellung des B-Planes „An der Gubener Straße“ von einer Umweltprüfung abgesehen wird. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist dem befugigten Lageplan zu entnehmen.

Forst (Lausitz), den 28.02.2006

Dr. Gerhard Reinfeld

Dr. Gerhard Reinfeld
Hauptamtlicher Bürgermeister



Bekanntmachung Entlassung von Grundstücken aus der eisenbahnrechtlichen Zweckbestimmung (Entwidmung), Strecke 6573 (stillgelegt) Forst (Lausitz) – Guben der DB Netz AG, Streckenkilometer 1,65 bis 22,22 Grundstücke Gemarkung Forst, Flur 43, Flurstücke 372, 441/1, 449, 453, 461 und Flur 44, Flurstück 1/1; Gemarkung Mulknitz, Flur 2, Flurstücke 165, 166, 167 und Flur 4, Flurstück 64; Gemarkung Bohrau, Flur 2, Flurstücke 121, 144, 278, 287, 289, 294, 295, 296, 297, 493 und 496; Gemarkung Briesnig, Flur 1, Flurstücke 75/1, 191, 299, 300 und Flur 2, Flurstücke 26, 35, 55, 253, 319/1, 497 und 498

Die Stadt Forst gibt die folgende Entscheidung des Eisenbahn-Bundesamtes vom 30. Dezember 2005 bekannt:

1. Die folgenden Grundstücke der Strecke 6573 Forst (Lausitz) – Guben der DB Netz AG sind für Betriebs- und Verkehrszwecke einer öffentlichen Eisenbahn des Bundes nicht mehr erforderlich und werden aus der eisenbahnrechtlichen Zweckbestimmung zum 6. Februar 2006 entlassen (entwidmet).

Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche in m ²	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche in m ²
Bohrau	2	121	5.423	Briesnig	1	75/1	18
Forst	43	372	7.797	Briesnig	1	191	510
Forst	43	441/1	15.943	Briesnig	1	299	15.818
Forst	43	449	1.708	Briesnig	1	300	1.391
Forst	43	453	2.321	Briesnig	2	26	176
Forst	43	461	1.430	Briesnig	2	35	16
Forst	44	1/1	12.657	Briesnig	2	55	15.471
Mulknitz	2	165	5.049	Briesnig	2	253	368
Mulknitz	2	166	13.618	Briesnig	2	319/1	7.722
Mulknitz	2	167	1.873	Briesnig	2	497	9.059
Mulknitz	4	64	343	Briesnig	2	498	802
Bohrau	2	144	108				
Bohrau	2	278	7.487				
Bohrau	2	287	12				
Bohrau	2	289	229				
Bohrau	2	294	2				
Bohrau	2	295	217				
Bohrau	2	296	44				
Bohrau	2	297	14				
Bohrau	2	493	6.976				
Bohrau	2	496	4.616				

2. Durch die Entwidmung verlieren die Flächen ihren Rechtscharakter und ihre Eigenschaft als Betriebsanlage einer Eisenbahn des Bundes. Der Fachplanungsvorbehalt nach § 38 Baugesetzbuch (BauGB) entfällt, so dass die Flächen aus der Planungshoheit des Eisenbahn-Bundesamtes entlassen werden und vollständig in die kommunale Planungshoheit übergehen.
3. Die als Anlage beigefügten Lagepläne im Maßstab 1:1.000 sind Bestandteil dieses Entwidmungsbescheides.

Die Entscheidung des Eisenbahn-Bundesamtes mit den dazugehörigen Unterlagen kann im Eisenbahn-Bundesamt,
Außenstelle Berlin, Steglitzer Damm 117,
in 12169 Berlin, Tel.: 030/77 00 7132
und im Zeitraum vom **13. 03. 2006 bis 11. 04. 2006** in der
Stadt Forst (Lausitz), beim Tief- und Gartenbauamt,
Cottbuser Straße 10, Zimmer 317,

während der Dienstzeiten
Montag, Mittwoch, Donnerstag 09:00-12:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr
Dienstag 09:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr
Freitag 09:00-12:00 Uhr
eingesehen werden.

Forst (Lausitz), den 13.02.2006

Dr. Gerhard Reinfeld
Dr. Gerhard Reinfeld
Hauptamtlicher Bürgermeister



Kataster- und Vermessungsamt
Spree-Neiße
Vom-Stein-Straße 27
03050 Cottbus
Tel. (03 55) 49 91-21 00

Projekt FALKE – Forcierte ALK Einrichtung

Dieses Vorhaben wird durch die Europäische Union kofinanziert

Öffentliche Bekanntmachung



In der **Gemeinde Forst (Lausitz), Gemarkung Forst (Lausitz) Flur 1–15, 17, 19–22, 24–37, 39–44, Gemarkung Bohrau Flur 1, 2, Gemarkung Briesnig Flur 1–3, Gemarkung Groß Bademeusel Flur 1–6, 8, Gemarkung Groß Jamno Flur 1, 2, Klein Bademeusel Flur 1–3, Klein Jamno Flur 1–4, Gemarkung Mulknitz Flur 1–4, Gemarkung Naundorf Flur 1–6, Gemarkung Weißagk Flur 2** sind die Angaben der Bodenschätzung in die Liegenschaftskarte übernommen worden.

In der **Gemeinde Forst (Lausitz), Gemarkung Forst (Lausitz) Flur 3–7, 30, 35–38, 40, 44, Gemarkung Bohrau Flur 1, 2, Gemarkung Briesnig Flur 1–3, Gemarkung Groß Bademeusel Flur 1, 2, 3, Gemarkung Groß Jamno Flur 1, 2, Klein Bademeusel Flur 1, 2, 4, Klein Jamno Flur 3, 4, Gemarkung Mulknitz Flur 1–5, Gemarkung Naundorf Flur 1–6**, sind die Angaben zur Gebäudedarstellung in die Liegenschaftskarte übernommen worden.

Gemäß § 10 des Vermessungs- und Liegenschaftsgesetzes (VermLiegG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1997 (GVBl. I 1998 S. 2), geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Änderung verfahrens-, ordnungs-, datenschutz-, statistik- und vermessungs- und liegenschaftsrechtlichen Bestimmungen aus Anlass der EURO – Einführung (GVBl. I 2001 S. 298) ist das Liegenschaftskataster das amtliche Verzeichnis der Grundstücke im Sinne des § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung. Die Einrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters sowie seine Weiterentwicklung sind landeseinheitlich so zu gestalten, dass es

den Anforderungen des Rechtsverkehrs, der Verwaltung und der Wirtschaft an ein öffentliches raumbezogenes Basisinformationssystem gerecht wird.

Nach § 12 VermLiegG in Verbindung mit § 1 der Offenlegungsverordnung vom 17. Februar 1999 (GVBl. II S. 130) werden zur Bekanntgabe die Darstellung der Bodenschätzungsangaben in der Liegenschaftskarte den Eigentümern, Nutzungs- und Erbbauberechtigten offen gelegt.

Die Offenlegung erfolgt beim Kataster- und Vermessungsamt Spree-Neiße, Vom-Stein-Straße 30, 03050 Cottbus, in der Zeit

vom 22. März 2006 bis 22. April 2006 im Raum 201.

Hinweis über Einwendungen zu Darstellungen in der Liegenschaftskarte

Gegen die Darstellungen der Bodenschätzungsangaben und der Gebäude in der Liegenschaftskarte können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Einwendungen erhoben werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Darstellungen der Bodenschätzungsangaben und der Gebäude in der Liegenschaftskarte kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landkreis Spree-Neiße, Der Landrat, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz), schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schöne
Amtsleiter

Bekanntmachung über das Entlastungsverfahren zur Jahresrechnung 2004

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) hat in ihrer Sitzung am 24.02.2006 gemäß § 93 (3) der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg auf der Grundlage der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses die Jahresrechnung 2004 mit nachfolgendem Ergebnis beschlossen und dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2004 Entlastung erteilt:

Feststellung des Ergebnisses 2004 (in EUR)

Bezeichnung	Verw.-Haushalt	Verm.-Haushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	25.876.052,17		25.876.052,17
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt		14.511.470,39	14.511.470,39
Summe Soll-Einnahmen	25.876.052,17	14.511.470,39	40.387.522,56
+ neue Haushaltseinnahmereste Verwaltungshaushalt	0,00		0,00
+ neue Haushaltseinnahmereste Vermögenshaushalt		1.408.448,99	1.408.448,99
Summe neue Haushaltseinnahmereste	0,00	1.408.448,99	1.408.448,99
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste Verwaltungsh.	0,00		0,00
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste Vermögensh.		166.392,00	166.392,00
Summe Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	166.392,00	166.392,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste Verwaltungsh.	140.057,63		140.057,63
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste Vermögensh.		333.748,74	333.748,74
Summe Abgang alter Kasseneinnahmereste	140.057,63	333.748,74	473.806,37
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	25.735.994,54	15.419.778,64	41.155.773,18

Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	35.477.434,22		35.477.434,22
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt		15.664.618,12	15.664.618,12
Summe Soll-Ausgaben	35.477.434,22	15.664.618,12	51.142.052,34
+ neue Haushaltsausgabereste Verwaltungshaushalt	439.450,24		439.450,24
+ neue Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt		3.452.526,50	3.452.526,50
Summe neue Haushaltsausgabereste	439.450,24	3.452.526,50	3.891.976,74
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste Verwaltungsh.	1.093.071,31		1.093.071,31
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste Vermögensh.		3.702.098,85	3.702.098,85
Summe Abgang alter Haushaltsausgabereste	1.093.071,31	3.702.098,85	4.795.170,16
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste Verwaltungsh.	11,59		11,59
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste Vermögensh.		-4.732,87	-4.732,87
Summe Abgang alter Haushaltsausgabereste	11,59	-4.732,87	-4.721,28
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	34.823.801,56	15.419.778,64	50.243.580,20
Etwaiger Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen			
./. bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)	-9.087.807,02	0,00	-9.087.807,02

Die Jahresrechnung mit den Erläuterungen ist ab dem 14.03.2006 sieben Werktage während der Dienstzeiten (Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 und Dienstags zusätzlich von 13:00 bis 18:00 Uhr in der Stadtverwaltung Forst (Lausitz), Promenade 9, Zimmer 215, 03149 Forst (Lausitz) öffentlich ausgelegt.

Forst (Lausitz), den **28.02.2006**
Dr. Gerhard Reinfeld
Dr. Gerhard Reinfeld
Hauptamtlicher Bürgermeister



Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Forst (Lausitz)

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Forst (Lausitz) sind zu der am

Mittwoch, dem 05. April 2006 um 19:00 Uhr

im Raum 15 des Bürgerzentrums Kleine Amtstraße 1,
03149 Forst (Lausitz) stattfindenden Genossenschaftsversammlung
recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Billigung der Niederschrift von der letzten GV
3. Kassenbericht zum abgelaufenen Jagdjahr 2005/2006
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
6. Wahl von zwei Rechnungsprüfern
7. Haushaltsplan für das Jagdjahr 2006/2007
8. Beschluß zur Änderung des Pachtvertrages im JB II Forst-
Noßdorf, ab 01.04.2006
9. Beschluß zur Änderung des Pachtvertrages im JB III Forst-
Sacro, ab 01.04.2006
10. Bericht der Jagdpächter zur Jagdstrecke
11. Verschiedenes

M. Kockott
Jagdvorsteher

Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Bohrau

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bohrau sind herzlich zu der am

Donnerstag, den 27. April 2006 um 19 Uhr

im Freizeittreff Bohrau, Klein Bohrauer Straße 5
stattfindenden Jagdgenossenschaftsversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes des Jahres 2005/2006
2. Rechenschaftsbericht des Kassierers
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung von Vorstand und Kassierer für das Jahr 2005/2006
5. Haushaltsplan 2006/2007
Vorlage des Entwurfs, Diskussion, Beschlussfassung
6. Verschiedenes
Bericht der Jagdpächter

J. Krause
Vorsitzender Jagdgenossenschaft

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Jamno
findet am

Freitag, dem 21. April 2006 um 19:00 Uhr
im Gasthaus „Urwald“ in Groß Jamno statt.

Dazu laden wir die Eigentümer bejagbarer Flächen der Gemar-
kungen Groß Jamno und Klein Jamno herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Protokollkontrolle u. -bestätigung
2. Rechenschaftsberichte des Vorstandes und des Kassierers für
2005/2006
3. Bericht der Revisionskommission
4. Entlastung von Vorstand und Kassierer
5. Wahl der Revisionskommission
6. Haushaltsplan 2006/2007
(Vorschlag, Diskussion, Beschlussfassung)
7. Änderung zum Pachtvertrag: neuer Pächter, Herr Dieter Koch
8. Pachtzahlung (Information, Diskussion, Beschlussfassung)
9. Bericht der Jäger zur Jagdstrecke
10. Verschiedenes

Krautz
Jagdvorsteher

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Mulknitz

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Mulknitz sind zu der am

Dienstag, dem 4. April 2006 um 19:00 Uhr

im **Gemeindehaus Mulknitz**, Mulknitzer Dorfstraße 13
stattfindenden Genossenschaftsversammlung herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsberichte des Vorstandes und des Kassenführers für
das Jagdjahr 2005/2006
2. Bericht der Kassenprüfer zum Jagdjahr 2005/2006
3. Diskussion und Beschlussfassung zur Verwendung des Rein-
ertrages aus der Jagdverpachtung
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers für das Jagd-
jahr 2005/2006
5. Haushaltsplan für das Jagdjahr 2006/2007, Diskussion und Be-
schlussfassung
6. Wahl der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2006/2007
7. Auszahlung des Reinertrages
8. Verschiedenes

G. Dünnebie
Jagdvorsteher

Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur 14. Stadtverordnetenversammlung am 24. Februar 2006

Sehr geehrte Stadtverordnete,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
lassen Sie mich wie in der letzten Stadtverordnetenversammlung
mit dem Bauvorhaben „Kaufland“ beginnen. Das „Rosencenter“
ist seit dem 09.02.2006 geöffnet, und soweit es meine Kontakte
betrifft, kann ich einschätzen, dass sich die Bürgerinnen und Bür-
ger zu dem Gesamtvorhaben positiv äußern. Das Gebäudeäußere
ist noch nicht fertig gestellt. Es ist vorgesehen, an beiden Längs-
fassaden ein Bildband mit den Motiven der „Forster Tücher“ an-
zubringen. Ich gehe davon aus, dass diese Arbeiten bis spätestens
Mai abgeschlossen sein werden. Die Promenade war über 1 Jahr
Baustelle und damit verbunden waren so manche Widrigkeiten,
Lärm und andere Einschränkungen, und so möchte ich die heutige
Stadtverordnetenversammlung nutzen, um mich für das Ver-
ständnis der Anwohner zu bedanken.
Wir hoffen, dass sich das Kaufland mit den dort eingegründeten

weiteren Einzelhändlern als Einkaufsmagnet erweist und dass
dadurch die Innenstadt von Forst belebter und auch attraktiver
wird. Wir gehen davon aus, dass die umliegend fußläufig zu errei-
chenden Läden von „Kaufland“ profitieren werden und dass so
Mancher, der bisher nach Cottbus gefahren ist, seine Einkäufe jetzt
in Forst erledigt. Ich bin mir sicher, es wird auch der Kundenstrom
aus dem Osten zunehmen und auch das tut unserer Stadt Forst als
Mittelzentrum im Europäischen Verbund gut.
Das „Rosencenter“ erweist sich insofern bereits als Magnet, da
sich die Textilkette „Takko“ entschieden hat, nun nach Forst zu
kommen und in den ehemaligen Räumen der Sparkasse an der
Promenade im April ein Textilgeschäft eröffnen wird.
Die Witterungsumstände ließen gegenwärtig keine Maßnahmen
im Straßen- und Grünanlagenbau zu. Es ist jedoch davon auszu-
gehen, dass die Cottbuser Straße und die Promenade termin-
gerecht fertig gestellt werden.

Zu den großen Vorhaben, das auch erhebliche Verwaltungskapazität gebunden hat, gehört die Entwicklung des Dokumentations- und Informationszentrums über Ortsabbrüche und Umsiedlung im Lausitzer Braunkohlenrevier.

Seit April 2004 werden, mit Unterstützung extra dafür eingestellter Fachkräfte, Informationen zu den Themen:

- Umsiedlungspraxis- und Erfahrung,
- Auswirkung der Ortsabbrüche auf die sorbische Kultur und Sprache und
- Kampf um Horno als exemplarisches Beispiel für das Ringen der gesellschaftlichen Kräfte bei der Devastierung eines Ortes

gesammelt.

Die abgebaggerten Orte und eine Landkarte des Lausitzer Braunkohlenreviers mit den vorhandenen und abgebaggerten Orten werden auf einem Teppich dargestellt. Der Besucher kann über einen Infosauger einen bestimmten Punkt auf diesem Landkartenteppich aufsuchen und für diesen Ort ausführliche Informationen erhalten. Dieses Dokumentationszentrum hat ein Alleinstellungsmerkmal in ganz Deutschland sowohl thematisch als auch in der Form der Umsetzung des Themas. Zu den ca. 140 abgebaggerten Orten und Ortsteilen wurde umfangreiches Material zur Geschichte und zur Kultur dieser Orte, zum weiteren Schicksal der Menschen im Prozess der Umsiedlung, zur Umsiedlungspraxis aus rechtlicher und organisatorischer Sicht und zur Erinnerungskultur an verschwundene Orte zusammengetragen und dokumentiert. Verglichen wird der Umsiedlungsprozess, insbesondere die Frage der Sozialverträglichkeit, unter DDR-Bedingungen und unter bundesdeutschen Bedingungen.

Die Bewältigung dieser Aufgabe war nicht einfach, denn es ist nicht üblich, dass eine Stadtverwaltung bei aller Unterstützung durch externe Ratgeber federführend so eine Aufgabe bearbeitet. Aber ich glaube, wir sind an dieser Aufgabe gewachsen und die Erfahrung wird sich positiv auf die Weiterentwicklung der Forster Museumslandschaft, ich denke hier an unser Brandenburgisches Textilmuseum und an den Geschichtspark, auswirken. Es lohnt sich, diese Ausstellung anzusehen. Am 11. Juni 2006 wird die Eröffnung sein und ich möchte Sie bitten, sich diesen Termin in Ihrem Kalender vorzumerken. Ich möchte an dieser Stelle Herrn Dr. Klußmann meine Anerkennung aussprechen, der für die Stadt den Hauptteil der Verantwortung übernommen hat.

Das Unternehmen Vattenfall hat die Erstausrüstung finanziert. Die Stiftung Horno und die DOMOWINA haben entscheidend mitgearbeitet. An dieser Stelle möchte ich allen meinen Dank aussprechen. Die Betreuung und Entwicklung des Dokumentationszentrums umfasst die Sicherstellung der Öffnungszeiten und der Besucherinformation, die Zugänglichkeit und die Aufbereitung des Sammlungsbestandes und die weitere wissenschaftliche Bearbeitung dieses Themas. Es ist vorgesehen, dass Herr Richter, der besonders eng mit dem Umsiedlungsprozess verbunden ist, die Betreuung vor Ort absichert; die dazu notwendigen Sachkosten werden von der Stiftung Horno getragen, die Aufbereitung des Sammlungsbestandes soll, sofern sie nicht vor Ort präsent ist, in unserem Archiv erfolgen und für die weitere wissenschaftliche Bearbeitung des Themas streben wir die Zusammenarbeit mit dem INIK an.

Ich darf an dieser Stelle hinzufügen, es ist uns bisher nicht gelungen, weder beim Land noch beim Bund langfristig Mittel zu akquirieren. Es gibt Fördermittelanträge (unter anderem LEADER+) mit einer gewissen Aussicht auf Erfolg frühestens 2007.

Im Rahmen des Regionalbudgets sind zwei Mitarbeiterinnen für ein Jahr bis 31.01.2007 für das DIZ genehmigt worden.

Ein weiteres großes Projekt, mit dem wir uns zur Zeit intensiv beschäftigen, ist die Zusammenlegung von Archiv, Museum und Bibliothek. Dazu wurde von Ihnen in der Stadtverordnetenversammlung ein Zeitplan vorgegeben. Den werden wir einhalten, vielleicht werden wir sogar etwas schneller sein, denn wir wollen bereits erstmals am 6. März im Ausschuss für Kultur und Soziales, am 9. März im Planungsausschuss, am 13. März im Wirtschaftsausschuss und am 15. März im Hauptausschuss die Ergebnisse unter dem Titel „Neiße-Zentrum für Wissen und Kultur“ vorstellen und vielleicht wird es möglich, noch bis April oder Mai 2006 zu einer Entscheidung zu kommen.

Die öffentlichen Unterlagen für den 1. Ausschuss werden Ihnen am 27. Februar 2006 zugehen.

Die Bürgermeister der polnischen Städte Zagan (Slawomir Kowal) und Zary (Roman Pogorzelec) und der deutschen Städte Forst (Lausitz) und Weißwasser (OB Hartig Rauh) haben am 23. November

2005 in Weißwasser eine Absichtserklärung unterschrieben. Hintergrund ist die beabsichtigte Bildung eines Städtenetzwerkes, um eine künftige enge Zusammenarbeit der Städte zu entwickeln. Dieses Netzwerk liegt im besonderen Interesse der genannten Städte. Es hat keinen Charakter einer Städtepartnerschaft, sondern soll eine bessere großräumige Abstimmung ermöglichen. Dabei sollen besonders Themen aus Wirtschaft, Kultur, Bildung und Sport und dem kommunalen Bereich im Vordergrund stehen. Das Erreichen der Ziele soll durch gemeinsames Vorgehen bei der Beschaffung von Fördermitteln der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Polen, der Länder bzw. Woiwodschaften sowie der Euroregion Spree-Neiße-Bober und der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa unterstützt werden.

Die Grundlagen für diese Zusammenarbeit sollen in einer Vereinbarung über ein Städtenetzwerk geregelt werden. Diese Vereinbarung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der jeweiligen Gemeindevertretungen. Zur Ausarbeitung der Vereinbarung und zur Vorbereitung der Gründung ist eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitern der vier Rathäuser eingesetzt worden. Die Gründung des Städtenetzwerkes könnte zum Abschluss des Deutsch-Polnischen Jahres im Mai 2006 erfolgen.

Am 17. und 18. Juni 2006 feiern wir 100 Jahre Radrennbahn in Verbindung mit den Europameisterschaften im Stehrradsport, und vom 22. bis 24. September 2006 findet das 1. Nationale Reit- und Springturnier statt.

Unsere Radrennbahn muss für dieses Jubiläum und für die Nutzung zum Radrennen und zum Springreiten baulich verändert werden. Wir benötigen neue elektroakustische Anlagen, einen veränderten Zaun im Innenraum und die Warmfahrstrecke muss verlegt werden. Auf dem Gelände des SV Süden müssen Trinkwasser-, Abwasser- und Elektroanschlüsse zur Versorgung der Pferde neu hergestellt und es müssen die Grünanlagen verändert werden. Für diese erste Ausbaustufe werden 180.000 Euro benötigt, wofür Fördermittel aus der Gemeinschaftsinitiative INTERREG-III-A beantragt wurden. Der Bewilligungsbescheid liegt nicht vor, aber eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn. Ich bitte die Stadtverordneten um die Mittelfreigabe in Höhe von 150.000 Euro, damit die Umbauarbeiten termingerecht bis zum 17./18. Juni 2006 durchgeführt und abgeschlossen werden können.

Am 2. September wird der Brandenburg-Tag stattfinden. Eine professionelle Begleitung erhalten wir durch die Agentur BELLOT für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Agentur COMPACTTEAM für die Organisation und Durchführung. Mit COMPACTTEAM wird gegenwärtig das Veranstaltungsgrobkonzept erarbeitet. Wir gehen davon aus, dass es bis Mitte März vorliegen wird, um dann vom Programmbeirat bestätigt zu werden. Danach wird es den Ausschüssen und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Es ist selbstverständlich, dass alle bisher eingegangenen Interessenbekundungen und Eingangswünsche aufgenommen werden. Es sind zur Zeit etwa 150 auch aus vielen Teilen des Landes. Ob sie berücksichtigt werden, ist damit nicht gesagt. Ende März wird es Aufrufe mit konkreten Informationen, besonders für die Forster geben, die sich mit Programmbeiträgen am Brandenburg-Tag beteiligen wollen.

Der städtische Haushalt sieht als Schwerpunkt im Bereich Hochbau Investitionen in den Schulen, Kindertagesstätten und Horten vor. Auch hier sind wir auf Fördermittel angewiesen. Ich kann Ihnen die angenehme Mitteilung machen, dass die Fördermittel für die Grundschule Mitte mit hoher Wahrscheinlichkeit genehmigt werden sollen. Der Minister für Bildung, Jugend und Sport, Herr Rupprecht, wird am 29. Mai 2006 nach Forst kommen, um sich vor Ort über die Schulsituation zu informieren und den Bewilligungsbescheid zu übergeben. Es sollen insgesamt in der Grundschule Mitte ca. 600.000 Euro verbaut werden und zwar für die Erneuerung des Sportbodens in der Turnhalle, die Sanierung des Mehrzweck- und Speiseraumes, die komplette Erneuerung aller Fenster und die Umsetzung der Maßnahmen des Brandschutzrettungskonzeptes (Abtrennung der Flure durch rauchdichte Türen).

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

in der heutigen Sitzung stehen die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006, das Investitionsprogramm bis zum Jahr 2009 sowie das Haushaltssicherungskonzept zur Beschlussfassung an.

Der Haushaltsplan wurde in den Fachausschüssen, insbesondere im Wirtschafts- und Finanzausschuss, sowie dem Hauptausschuss eingehend und konstruktiv diskutiert.

Der diesjährige Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen mit 23.886.600 Euro und in den Ausgaben mit 45.737.200 Euro ab. Der Fehlbetrag beläuft sich somit auf 21.850.600 Euro. In diesem Fehlbetrag ist allerdings die Abdeckung der Fehlbeträge aus Vorjahren in Höhe von 18.400.400 Euro enthalten. Der jahresbezogene Fehlbetrag aus dem Haushaltsjahr 2006 beläuft sich somit auf 3.450.200 Euro. Nach den Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes 2005 dürfte das jahresbezogene Defizit aus dem Haushaltsjahr 2006 bei lediglich 1.914.000 Euro liegen. Dieses Ziel konnten wir leider nicht einhalten.

Entgegen den bisherigen Planungen erhalten wir in diesem Jahr geringere allgemeine Zuweisungen des Landes Brandenburg in Höhe von rund 560.000 Euro. Hauptursache hierfür ist die im Jahr 2005 erfolgte Kürzung der Zuweisungen im Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetz von 50 Mio. Euro.

Weitere Ursachen für die Nichteinhaltung des geplanten jahresbezogenen Fehlbetrages sind u.a. geringere Einnahmen bei den Friedhofsgebühren, der höhere Zuschussbedarf beim Krematorium, höhere Betriebsführungskosten für das Freibad, der veranschlagte Zuschussbedarf für den Brandenburg-Tag, höhere Bewirtschaftungskosten auf Grund der Energiepreisentwicklung, höhere Kassenkreditzinsen, eine höhere Zuführung zum Vermögenshaushalt u.a.

Trotz der zusätzlichen Belastungen, die im Haushalt 2006 veranschlagt wurden, konnten wir den jahresbezogenen Fehlbetrag gegenüber dem vergangenen Haushaltsjahr um 19.100 Euro verringern.

Bei der Berechnung der Personalausgaben wurde eine tarifliche Erhöhung von insgesamt 2,25 % berücksichtigt. Die Personalausgaben wurden in Höhe von 10.763.500 Euro veranschlagt. Gegenüber dem vergangenen Haushaltsjahr bedeutet dies eine Verringerung von 208.000 Euro. In den veranschlagten Personalausgaben sind allerdings die zusätzlichen Personalkosten für das Regionalbudget in Höhe von 159.100 Euro enthalten, für die wir jedoch Zuweisungen vom Landkreis Spree-Neiße erhalten. Ohne diese zusätzlichen Kosten würden sich die Einsparungen bei den Personalausgaben auf insgesamt 367.100 Euro belaufen.

Die Einsparungen bei den Personalausgaben sind u.a. auf den Abschluss des Haustarifvertrages, auf die Stundenreduzierung bei den Erzieherinnen sowie auf die Nichtbesetzung von Stellen zurückzuführen. Im Jahr 2005 sind 13 Mitarbeiter/innen aus dem Beschäftigungsverhältnis ausgeschieden bzw. hat bei Ihnen die Freizeitphase im Rahmen der Altersteilzeit begonnen. Diese Mitarbeiterstellen werden dauerhaft nicht mehr besetzt.

Das bisherige Haushaltssicherungskonzept sah vor, dass das Betriebsamt im Hinblick auf die wirtschaftlichste Ausführung der Arbeiten von einem externen Unternehmensberater zu untersuchen ist. Der Untersuchungsauftrag wurde an die Firma WIBERA AG erteilt. Die Untersuchung wurde in den vergangenen Monaten durchgeführt. Den Entwurf der Soll-Konzeption erwarten wir in den nächsten Tagen.

Weiterhin ist vorgesehen, die Kinder- und Jugendfreizeit in der Stadt Forst (Lausitz) neu zu organisieren. Die Verwaltung favorisiert hierbei die Anbindung des städtischen Angebotes an der Kinder- und Jugendfreizeitarbeit einschließlich der Sozialarbeit an den Schulstandorten anzubinden. Folge hiervon ist der Nichtweiterbetrieb des Schülerfreizeitzentrums und des Jugendklubhauses. Durch diese Maßnahme erwarten wir neben einer Kostenreduzierung auch eine Qualitätsverbesserung.

Zur Senkung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten soll ein zentrales Gebäudemanagement für alle städtischen Gebäude eingerichtet werden. Zur Realisierung dieses Projektes wurde eine Projektgruppe gebildet. Die Einrichtung des zentralen Gebäudemanagements soll zum 01.01.2007 erfolgen.

Erfreulich stellt sich die Entwicklung des Kreisumlagehebesatzes dar. Der Landkreis Spree-Neiße hat den Kreisumlagehebesatz im Haushaltsjahr 2006 gegenüber dem vergangenen Jahr von 44,72 v.H. auf 43,33 v.H. gesenkt. Trotz dieser Senkung kann der Landkreis auf Grund der geänderten Umlagegrundlagen Mehreinnahmen in Höhe von 1 Mio. Euro erwarten.

Für die Stadt Forst (Lausitz) bedeutet die Senkung des Hebesatzes eine Entlastung in Höhe von rund 191.000 Euro. Auf Grund der schlechten Kassenlage musste der Höchstbetrag der Kassenkredite gegenüber dem vergangenen Jahr von 18.900.000 Euro auf 21.900.000 Euro angehoben werden. Die Zinsen für Kassenkredite mussten auf 365.000 Euro angehoben werden. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2005 bedeutet dies eine Erhöhung von 75.000 Euro.

Es ist aber auch deutschlandweit eine rapide Verschlechterung der kommunalen Kassenlage festzustellen. Die Kassenkredite aller Kommunen mussten bis Ende September 2005 um 3,6 Milliarden auf 23,7 Milliarden Euro aufgestockt werden. Damit sind sie seit dem Jahr 2000 um 17,5 Milliarden Euro gestiegen.

Die schwierige Haushaltslage der Stadt Forst (Lausitz) ist nicht ursächlich auf unser Ausgabeverhalten zurückzuführen. Hauptursache für die Haushaltssituation ist die Verringerung der Einnahmen aus allgemeinen Deckungsmitteln, wie z.B. Schlüsselzuweisungen, Steuereinnahmen. Gegenüber dem Jahr 2000 haben sich die ohnehin geringen Einnahmen aus allgemeinen Deckungsmitteln im Haushaltsjahr 2005 um rund 2,5 Mio. Euro verringert.

Wir werden auch künftig alle Möglichkeiten ausnutzen müssen, um den städtischen Haushalt zu konsolidieren, benötigen allerdings die Hilfe des Landes Brandenburg. Beim Innenministerium wurde die Gewährung einer Bedarfszuweisung für hochverschuldete Gemeinden beantragt.

Der diesjährige Vermögenshaushalt ist in Einnahmen und Ausgaben mit 12.365.700 Euro ausgeglichen.

Der Schwerpunkt des diesjährigen Vermögenshaushaltes liegt wie in den vergangenen Jahren bei den Baumaßnahmen. Hierfür haben wir in diesem Jahr einen Betrag in Höhe von 10.259.200 Euro veranschlagt.

Die Schwerpunkte bei den Bauinvestitionen liegen in diesem Jahr bei den folgenden Maßnahmen:

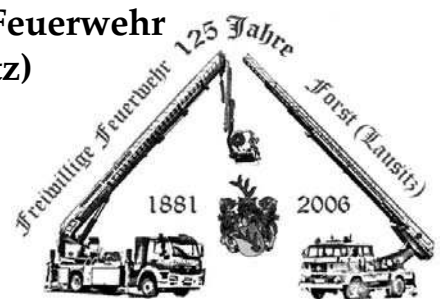
– Straßenbaumaßnahmen	= 3.308.100 Euro
– Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	= 2.688.300 Euro
– Stadtbau	= 1.425.300 Euro
– Grundschule Mitte	= 388.400 Euro
– Radrennbahn	= 184.000 Euro
– Rosengarten	= 478.400 Euro

Eine Kreditaufnahme ist zur Finanzierung der Maßnahmen des Vermögenshaushaltes nicht vorgesehen.

Freiwillige Feuerwehr Forst (Lausitz)

125 Jahre

Jubiläums- Termine



26. März: Festsitzung

11 Uhr Gerätehaus Mitte, Hochstraße

1. April: Feuerwehrball des Vereins

zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Forst (L.) e.V.
19 Uhr Gerätehaus Süd, Skurumer Straße

20. Mai: Tag der offenen Tür

ab 10 Uhr Gerätehaus Mitte, Hochstraße,
große Schauübung, Fahrzeug- u. histor. Ausstellung,
Demonstration neuer Lösch- u. Einsatztechnik, Tele-
skopmastfahren, Einsatzbekleidungsschau ...

10. Juni: Stadtmeisterschaften

ab 10 Uhr »Löschangriff nass«

8. August: Rosenpokal

17:30 Uhr »Löschangriff nass«

Bürgerberatungen April/ Mai/ Juni 2006

im Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz)

Rathaus, Promenade 9 • Telefon: (035 62) 989 530

Rentanträge und Kontenklärung (Eheleute Heuer)

28.04., 12.05. und 26.05., 09.06. und 23.06. jeweils 14 bis 18 Uhr

Die Terminvergabe dafür erfolgt unter Tel. (035 62) 998 55.

Die Beratungen der Verbraucherzentrale werden nur noch in Cottbus durchgeführt. Termine sind telefonisch immer Mo./Di./Do von 12 bis 13 Uhr unter der Telefon (03 55) 311 68 zu vereinbaren.

VERGABEN

Bau- und Umweltausschuss / Freihändige Verfahren

Monat	Baustelle	Bezeichnung des Bauvorhabens	Firma
November/Dezember 2005 Januar 2006	Kita Blumenstraße	Errichtung von 2 Stück Fluchtwegtreppen	Firma Metallbau Ullrich GmbH, Forst (Lausitz)
	Gubener Straße 12 A und 14	Abbruch der Gebäude	Firma FFK environment GmbH, Peitz
	Kita Kinderland, Am Keuneschen Graben 17	Einbau der rauchdichten Türanlagen	Firma Lerche, Metallbau, Guben
	Kita Blumenstraße	Einbau der rauchdichten Treppenhausabschlüsse	Firma RIR Metallbau GmbH, Forst (Lausitz)

Erneute Stallpflicht für Geflügel

Auf Grund der aktuellen Fälle von Klassischer Geflügelpest („Vogelgrippe“) bei Wildvögeln in einigen Mitgliedstaaten der EU und nun auch in Deutschland wurde im Ergebnis einer Risikoanalyse des Friedrich-Löffler-Institutes die Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest vorzeitig erlassen. Sie trat heute, am 17. Februar 2006, in Kraft und verordnet eine generelle Aufstallungspflicht für Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse bis zum 30. April 2006.

Abweichend davon kann das Geflügel außerhalb geschlossener Ställe gehalten werden, wenn

1. die Tiere unter einer überstehenden, nach oben gegen Einträge (Kot, Federn) gesicherten dichten Abdeckung (z.B. Folie) und mit einer gegen das Eindringen von Vögeln gesicherten Seitenbegrenzung gehalten werden und
2. mindestens monatlich eine klinische tierärztliche Untersuchung des Geflügels durchgeführt und das Ergebnis vom Tierarzt bescheinigt wird.

Information der Friedhofsverwaltung der Stadt Forst (Lausitz)

Standortsicherheitskontrolle der Grabmale

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf kommunalen Friedhöfen wird ab 27. März 2006 die jährlich vorgeschriebenen Standortfestigkeitskontrollen der Grabmale durchgeführt.

Dies erfolgt auf folgenden Friedhöfen:

Hauptfriedhof, Domsdorf, Noßdorf, Keune, Bohrau, Briesnig, Groß und Klein Jamno und Groß Bademeusel

Auf den Friedhöfen werden Aushänge erscheinen, aus denen weitere Hinweise zu entnehmen sind. Die Prüfung darf sich gemäß der gesetzlichen Vorschrift aber nicht nur auf eine bloße Inaugenscheinnahme beschränken. Durch kräftiges Anfassen muss festgestellt werden, ob die Grabmale noch feststehen.

Durch Witterungseinflüsse, Bodensetzungen u.ä. kann die Standortsicherheit in starkem Maße beeinflusst werden. Das heißt, es besteht dadurch eine erhöhte Gefahr für die Friedhofsbesucher und die Beschäftigten auf dem Friedhof.

Mit der Durchführung der Standortsicherheitskontrolle der Grabmale kommt der Friedhofsträger seiner Mitwirkungspflicht nach. In mindestens gleichem Maße haftet der Nutzungsberechtigte, als Eigentümer des Grabmales, für auftretende Schäden bei nicht gegebener Standortfestigkeit des Grabmales.

Sollten Sie weitere Fragen zur Standortfestigkeitskontrolle haben, ist das zuständige Friedhofsamt gern bereit, Ihre Fragen zu beantworten und Hinweise entgegen zu nehmen. Sie erreichen uns zu den Sprechzeiten in den Büros direkt im Krematorium, Gubener Straße 102 oder telefonisch

– Frau Petri, Leiterin FA / Krematorium 035 62 / 989 456 und
– Herrn Kockott, Mitarbeiter der Verwaltung 035 62 / 989 454.

Gewässerschau 2006

Der Wasser- und Bodenverband Neiße / Malxe – Trinitz führt im Gebiet der Stadt Forst (Lausitz) am Dienstag, dem 14. März 2006 die Gewässerschau 2006 durch.

In Vorbereitung der Gewässerschau können Hinweise und Anregungen zu Problemen der Gewässerunterhaltung zwecks Weiterleitung an den Verband bzw. Einleitung von Maßnahmen zur Klärung der anstehenden Probleme bis zum 13.03.2006 beim Tief- und Gartenbauamt der Stadt Forst (Lausitz) beim verantwortlichen Mitarbeiter, Gerd Dünnebieber, entweder persönlich in der Cottbuser Straße 10, Raum 304, telefonisch unter (035 62) 989 413 oder per E-Mail unter: g.duennebier@forst-lausitz.de vorgebracht werden.

Die Haltung außerhalb von Ställen ist dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (VLÜA) anzuzeigen.

Darüber hinausgehende Ausnahmen können im begründeten Einzelfall vom zuständigen VLÜA auf Antrag unter Anordnung zusätzlicher Schutzmaßnahmen genehmigt werden. Allerdings wird mit solchen Genehmigungen sehr restriktiv umgegangen – auf Grund des gegenüber dem Herbst 2005 höheren Gefährdungspotentials!

Verschärft wurden auch die Bestimmungen hinsichtlich der Durchführung von Veranstaltungen mit Geflügel. So sind **Geflügelausstellungen, Geflügelmärkte, Geflügelschauen und Veranstaltungen ähnlicher Art bis zum 30.04.2006 ausnahmslos verboten!**

Daneben bleiben die Vorschriften der Geflügelpestschutzverordnung vom 01. September 2005 weiterhin in Kraft. So besteht für die Jäger die Pflicht zur Probenahme bei wildlebenden Enten und Gänsen. Wegen ihrer hohen Empfänglichkeit sind Schwäne als geeignete Indikatortiere einzubeziehen. Das gehäufte Auftreten von krankem oder verendetem, wildlebendem Geflügel ist unverzüglich dem VLÜA anzuzeigen.

Alle Schutzmaßnahmen sind darauf gerichtet, eine Einschleppung der Geflügelpest in die Hausgeflügelbestände zu verhindern bzw. ihr Auftreten frühestmöglich zu erkennen. Um das zu erreichen, ist ein verantwortungsbewusstes, besonnenes und sachliches Handeln der Bevölkerung, insbesondere aller Geflügelhalter, erforderlich.

Bei allem Ernst der Situation gibt es aber keinen Anlass für Panik. **Bei der Geflügelpest handelt es sich ganz klar um eine Tierseuche.** Wie das seit Ende 2003 herrschende Seuchengeschehen in Asien gezeigt hat, ist der **Mensch äußerst schwer empfänglich für den Erreger der Geflügelpest** – und wenn, dann ist die Erkrankung nur mit sehr hohen Virusdosen auszulösen. Bei Einhaltung normaler Grundsätze der Hygiene im Umgang mit Geflügel und anderen Vögeln gibt es **praktisch kein Risiko für den Menschen**, sich mit dem Geflügelpest-Virus zu infizieren. Zu diesen Grundsätzen zählt in erster Linie auch, tote und kranke Tiere nicht mit bloßen Händen anzufassen!

Das Auffinden toter Vögel melden Sie bitte dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Spree-Neiße, Telefon: (035 62) 986-139 01 oder 986-139 20 oder Sie wenden sich an Ihr örtlich zuständiges Ordnungsamt! Außerhalb der Dienstzeit und an den Wochenenden und Feiertagen nimmt Ihre Meldung die Leitstelle unter der Telefon-Nummer (03 55) 63 21 44 entgegen.

Dr. Dietmar Vogt (Amtstierarzt des Landkreises Spree-Neiße)

Wahl der 19. Rosenkönigin der Stadt Forst (Lausitz)

Am 8. April 2006 ist die Wahl zur Forster Rosenkönigin geplant. Die Kandidatinnen **Jennifer Heinze (20), Nicole Kupke (25), Daniela Müller (23) und Maria Schulze (19)** werden sich in der Mehrzweckhalle den kritischen Augen des Publikums stellen.

Doch vorher heißt es Termine, Termine, Termine! Ob Frisuren- oder Kosmetikberatung, Garderobenauswahl, Stadtrundfahrt und Rosengartenrundgang – das und vieles mehr wird in den nächsten Wochen zur fast wichtigsten Sache für die Bewerberinnen. Denn sie alle wollen am Wahlabend dem Publikum ihr Wissen und Können auf unterhaltsame und charmante Art und Weise präsentieren. Soviel ist sicher: Es wird spannend!

Gespannt sein dürfen Sie auch auf das Showprogramm. Geplant ist unter anderem Schwarzes Theater. Mit der Jeane Herbert's Show können Sie erleben, wie farbenfrohe Puppen temperamentvoll, rasant und witzig schwerelos über die Bühne wirbeln – und das alles in tiefstem Schwarz getaucht! Die Express Partyband umrahmt den Abend musikalisch und wird im Anschluss an die Krönung der Rosenkönigin für Sie zum Tanz spielen. Alles in allem soll es ein interessanter und abwechslungsreicher Abend werden.

Wenn Sie dabei sein wollen – voraussichtlich ab 21. März sind im Bürgeramt zu den bekanntesten Öffnungszeiten Karten zum Preis von 15,00 € erhältlich. Auch für Ihre leibliches Wohl wird gesorgt sein.

GRATULATIONEN JANUAR 2006

Wir gratulieren zum Geburtstag

am 2. Januar
Helmut Buder zum 75.
Günter Domke zum 85.
Gertrud Scobel zum 80.

am 4. Januar
Hilde Dommaschk zum 90.
Flora Klauke zum 85.

am 5. Januar
Hildegard Helbig zum 80.
Auguste May zum 94.
Ingeburg Pamin zum 75.
Joachim Schmidt zum 80.
Hubert Woidke
OT Naundorf zum 70.

am 6. Januar
Heinz Rinza
OT Groß Bademeusel zum 70.
Franz Wicht zum 91.
Bronislawa Wolanska zum 90.

am 7. Januar
Käthe Rochlitz zum 75.

am 8. Januar
Erna Blossy
OT Bohrau zum 91.
Doris Harms zum 70.
Werner Müller zum 80.
Minna Vietzke zum 93.

am 9. Januar
Alfred Reinhold zum 70.
Aline Scholz zum 75.

am 9. Januar
Hans-Joachim Wende zum 70.

am 10. Januar
Hans-Dieter Ernst zum 70.
Erhard Gischke zum 75.
Brigitte Kommol zum 70.
Lieselotte Krause
OT Sacro zum 75.
Margot Kunde zum 70.
Elsbeth Richter zum 90.
Günter Richter zum 75.
Nikolaus Trzewik zum 70.

am 11. Januar
Martha Gehlhaar zum 91.
Martha Grande zum 90.
Anita Kochan zum 70.

am 12. Januar
Elsbeth Dubrau zum 85.
Ursula Franzke zum 70.
Hildegard Göttmann zum 85.
Gertrud Lehmann zum 90.
Irmgard Noack zum 70.
Ursula Schulz zum 70.

am 13. Januar
Horst Jäger zum 70.

am 14. Januar
Hildegard Hädecke zum 80.
Edmund Klinder zum 70.
Waldina Liemt zum 70.
Peter Wecke zum 70.

am 15. Januar
Gerhard Hoppe zum 85.
Edith Sacher zum 92.
Margarita Weber zum 70.

am 16. Januar
Walter Goepf zum 85.
Eberhard Lehmann zum 75.
OT Naundorf zum 75.
Adelheid Mattiske zum 75.

am 17. Januar
Johanna Bürkle zum 70.
Friedrich Fielo zum 75.
Elisabeth Schwenke zum 91.
Otto Werchan
OT Groß Bademeusel zum 85.
Ralf Zieger zum 75.

am 18. Januar
Hildegard Lehmann zum 94.
Ioan Rus zum 75.

am 19. Januar
Käthe Segieth zum 91.
Siegfried Stricker zum 75.

am 20. Januar
Karl Brülke
OT Briesnig zum 80.
Annemarie Geißler zum 70.
Inge Hussock zum 75.
Fritz Ruffer zum 85.

am 21. Januar
Ursula Gloeckner zum 85.
Herta Weiher zum 80.

am 22. Januar
Gottfried Buchenfeld zum 75.
Charlotte Schlimber zum 75.
Käthe Schneider
OT Groß Bademeusel zum 75.

am 23. Januar
Eduard Hugler zum 70.
Dieter Schulz zum 75.

am 24. Januar
Roswitha Müller zum 70.
Helene Noack zum 94.

am 25. Januar
Gerda Graßmann
OT Bohrau zum 75.
Agnes Krauß zum 80.
Herta Schneider zum 85.

am 26. Januar
Irmgard Fladrich zum 75.
Rosa Gebauer zum 94.
Rudolf Höer zum 70.
Lidia Kanz zum 75.
Günther Wendel zum 70.

am 27. Januar
Margarete Faustmann zum 92.
Margarete Hagen zum 75.
Annelies Koal
OT Groß Bademeusel zum 80.
Helene Puder zum 91.
Hans Schulz zum 75.

am 29. Januar
Eva Mudrack
OT Naundorf zum 75.
Franz Schmidt zum 90.
Nina Schmidt zum 75.
Jutta Steiner zum 70.

am 30. Januar
Martha Gleiß zum 95.
Marie Klenge zum 94.

am 31. Januar
Herta Grohmann zum 75.
Manfred Koß zum 75.
Johanna Mietzelfeldt zum 90.

Das Fest der *Goldenen Hochzeit*

feierte am 21. Januar das Ehepaar

Irmgard und Willi Liese

und am 23. Januar das Ehepaar

Irma und Johann Müller

sowie am 28. Januar das Ehepaar

Regina und Horst Winkel

Den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche!

Allen
Jubilaren
nachträglich
die besten
Wünsche!



Ihr Bürgermeister

2. Bürgerumfrage „Leben in Forst“ – Ihre Meinung zählt! –

Das Planungsamt der Stadtverwaltung Forst (Lausitz) wird im März und April dieses Jahres eine 2. Bürgerumfrage durchführen. Wobei wir hoffen, dass ein ähnlich gutes Ergebnis erzielt werden kann wie im vergangenen Jahr. Von den damals insgesamt über 900 verteilten Fragebögen sind knapp 40% an die Stadt zurückgeschickt worden. Im Rahmen des Forschungsvorhabens „Entwicklung eines Frühwarn- und Kontrollsystems für eine flexible Stadtentwicklungsplanung“ ist Forst als „Testfallkommune“ verpflichtet, jährlich statistische Daten über eine Bürgerumfrage zu erheben. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter:

www.fks-stadtentwicklungsplanung.de

Ziel dieser Befragung ist es, die bereits im letzten Jahr gewonnenen Kenntnisse über die Lebenssituation der Forster Bürger erneut zu erfragen, um Veränderungen und eventuelle Entwicklungstendenzen feststellen zu können. Daher wird der Fragebogen im Großen und Ganzen die gleichen Fragestellungen beinhalten, um die Antworten auch vergleichen zu können. Wie bereits im vergangenen Jahr werden die zu befragenden Bürgerinnen und Bürger der Stadt Forst (Lausitz) nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und persönlich durch unsere Mitarbeiter angesprochen. Ihre Mitarbeit ist freiwillig! Um jedoch ein zuverlässiges Bild zu erhalten, ist jede Antwort wichtig!

GRATULATIONEN 1. FEBRUAR BIS 10. MÄRZ 2006

Wir gratulieren zum Geburtstag

am 1. Februar

Wilhelm Franke zum 91.
Erika Rattke zum 80.
Welda Schöppe zum 70.

am 2. Februar

Erika Biesick zum 85.
Käthe Lobner zum 80.
Renate Nooke zum 80.

am 3. Februar

Erika Brix zum 92.
Hildegard Donath zum 80.
Elfriede Hodea zum 80.

am 4. Februar

Helga Boin zum 70.

am 5. Februar

Elfriede Breitsprecher zum 85.
Marta Gofman zum 75.
Regina Prenzler zum 70.

am 6. Februar

Anneliese Höber zum 70.

am 7. Februar

Horst Bolz zum 75.
Röschen Gahlbeck zum 80.
Doris Hoffmann zum 70.
Ilse Jarche zum 85.
Hans-Dieter Koal zum 70.

am 9. Februar

Else Grabig zum 85.

am 10. Februar

Elfriede Grohmann zum 75.
Klaus Henoach zum 70.
Margot Liebeck zum 70.
Elisabeth Sedlaczek zum 92.

am 12. Februar

Egon Blossy zum 70.
OT Bohrau
Elisabeth Döring zum 91.
Charlotte Haupt zum 92.
Helga Piater zum 70.

am 13. Februar

Gisela Groth zum 75.
Helmut Schneider zum 85.

am 14. Februar

Helga Buß zum 75.
Frieda Kotschmar zum 92.
Lucia Stiller zum 70.

am 15. Februar

Brunhilde Bollhöfer zum 70.
Margarete Czeschick zum 92.

am 16. Februar

Werner Preuhs zum 70.

am 17. Februar

Heinz Buder zum 70.
Hans-Joachim Daehre zum 80.
Felicita Schiemanz zum 70.
Brigitta Wieskerstrauch zum 75.

am 18. Februar

Maria Bytschkowa zum 80.
Margot Mania zum 85.
Wolfgang Mewes zum 70.
Manfred Schneider zum 70.

am 19. Februar

Eva Böhme zum 75.
Christa Kügler zum 70.

am 20. Februar

Johanna Müller zum 85.
Marie Schmidt zum 85.
Luis-Ferdinand Schulenburg zum 70.
Werner Teucher zum 80.
Inge Zägel zum 70.

am 21. Februar

Werner Aldermann zum 75.
OT Horno
Gisela Jäckel zum 70.
Emma Rothe zum 92.
Marianne Teschner zum 80.

am 22. Februar

Grete Biedermann zum 85.
Marlene Karow zum 70.
Konrad Peter zum 70.

am 23. Februar

Margarete Hanko zum 95.
Margarethe Scheppan zum 80.
OT Horno
Mathias Vogl zum 85.
Dieter Wagner zum 70.

am 25. Februar

Helmut Weikert zum 70.

am 26. Februar

Viktor Hoppe zum 70.
Manfred Hornig zum 70.
OT Horno
Anna Klos zum 99.
Renate Rockstroh zum 80.

am 27. Februar

Elfriede Krätsch zum 70.
OT Mulknitz
Kurt Mickein zum 91.
Brigitte Reichardt zum 70.
Renate Rogoschinski zum 70.
Karl Frank Scharf zum 75.

am 28. Februar

Manfred Bölke zum 70.
Wolfgang Fitzke zum 90.
OT Naundorf
Horst Friebe zum 75.
Dieter Jurk zum 70.
Dorothea Seyfert zum 92.

am 29. Februar

Otto Rösicke zum 70.

am 1. März

Marie Greschke zum 95.
OT Horno
Lucie Troszynski zum 90.
Charlotte Türke zum 96.

am 2. März

Irma Berenz zum 70.

am 2. März

Christa Ernst zum 75.
Irene Kunze zum 70.
Edith Paul zum 80.
Lissi Schötzt zum 97.

am 3. März

Heinz Fischer zum 85.
Heinz Gründer zum 70.
Gabriele Hirschmann zum 70.

am 4. März

Erna Fiebig zum 85.
Martha Wannicke zum 80.

am 5. März

Siegfried Jobke zum 70.
Irmtraud Mengel zum 75.
Elsbeth Mulke zum 90.

am 6. März

Frieda Loske zum 93.
Ingeborg Nehler zum 80.
Frieda Schulz zum 90.
Sonja Wonka zum 75.

am 7. März

Brigitte Lanick zum 75.
Günter Nerlich zum 70.

am 8. März

Karola Döring zum 70.
Kriemhilde Gründer zum 70.
Gert Hammer zum 80.
Günter Hoppe zum 70.
Helene Salan zum 70.
OT Horno
Margot Schwarze zum 80.

am 9. März

Maria Griechen zum 91.

am 10. März

Siegfried Hähne zum 75.
Ruth Jank zum 75.

Allen
Jubilaren
(auch nachträglich)
die besten
Wünsche!



Ihr Bürgermeister

Das Fest der

Goldenen Hochzeit

feierte am 11. Februar das Ehepaar

Anita und Siegfried Kochan,

am 23. Februar im Ortsteil Briesnig das Ehepaar

Hildegard und Werner Heinke

und am 10. März feiert das Ehepaar

Ursula und Helmut Burchardt

Den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche!

Gesundheitstag im Forster Kreishaus

Am Sonntag, dem 23. April 2006, findet im Kreishaus in der Heinrich-Heine-Straße 1 in Forst (Lausitz) in der Zeit von 10 bis 16 Uhr der 2. Forster Gesundheitstag statt.

Insgesamt werden 36 Unternehmer und Serviceeinrichtungen ihre Leistungen und Angebote rund um das Thema Gesundheit ausstellen. Die Besucher erwartet neben der Ausstellung auch Beratung und Fachvorträge.

Für weitere Detailfragen zu diesem Tag steht Herr Koschnick telefonisch unter 69 3479 gern zur Verfügung.

Informationen zum BRANDENBURG-TAG

Nun steht es fest: Zwei Agenturen werden die Vorbereitung und Durchführung des BRANDENBURG-TAGES in Forst professionell begleiten: Für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist die Agentur BELLOT verantwortlich und für den Bereich Veranstaltungsorganisation geht COMPACTTEAM an den Start. Damit wurden nach einer Ausschreibung nun die geforderten rechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Die Agenturen übernehmen gemeinsam mit dem Land Brandenburg als Veranstalter und Forst (Lausitz) als Ausrichterstadt sowohl Veranstaltungsgestaltung und -organisation als auch die Bewerbung des 10. Landesfestes am 2. September. Sie haben bereits Erfahrung mit der Durchführung des BRANDENBURG-TAGES. Beide Agenturen hatten die Vorstellungen des Wettbewerbskonzeptes der Stadt bestmöglich aufgegriffen, die vorgestellten Konzeptideen wurden bei einer ersten Sitzung des Programmbeirates am 14.02. konkretisiert. Die ersten Aufgaben sind im Moment die schwerpunktmäßige Festlegung sowohl des territorialen Veranstaltungsrahmens innerhalb des Stadtgebietes als auch der Themenschwerpunkte. Neben traditionellen Bereichen, wie dem proagro Erlebnismarkt und der Vorstellungen der touristischen Reiseregionen unter dem Motto „Stadt-Land-Fluß“ der Tourismus Marketing GmbH (TMB) soll es u.a. auch einen Handwerkermarkt und die eine oder andere neue Konzeptidee geben. Dann geht es für uns richtig los! Das Konzept, welches Mitte März vorliegen soll, wird der Öffentlichkeit vorgestellt, die Programminhalte müssen unteretzt und vor allem mit Leben erfüllt werden. Es wird ab Ende März entsprechende Aufrufe geben, um insbesondere die Forster zu mobilisieren. Aber es gibt bereits heute schon in vielen Einrichtungen und Vereinen unserer Stadt Ideen und Vorstellungen. Alle Anregungen werden an die Veranstaltungsagentur weiter-

geleitet um sie weitgehendst in die Planung einfließen zu lassen. Seit bekannt ist, das der BRANDENBURG-TAG am 2. September in Forst stattfinden wird, gehen täglich Interessenbekundungen oder Mitmachwünsche auch aus vielen Teilen Brandenburgs im Rathaus ein.

BRANDENBURG-TAG – Ihre Mithilfe ist gefragt!

Natürlich soll die Stadt zum Landesfest bunt geschmückt sein. Für die Vorbereitung von Dekorationen steht als eine erste und langfristige Aufgabe die Fertigung von Wimpelketten auf dem Programm. Warum sollte man auch etwas Neues erfinden? Mit der Dekoration von Fahnen- und Wimpelketten in bunter Vielfalt können sowohl Veranstaltungsbereiche als auch Wegeverbindungen gleichermaßen freundlich markiert werden. Jedoch braucht es dazu Hilfe!

Liebe Forsterinnen und Forster! Dringend werden Stoffe und Bänder (zur Befestigung, z.B. Pfennigband) oder Ähnliches gesucht! Hand auf's Herz, da schlummert doch in Kammern, auf dem Boden oder im Keller noch so manches Stückchen Stoff, das sich bestimmt verarbeiten lässt! Vorzugsweise einfarbig in vielen Farben und möglichst „fusselsicher“ und regenfest (nur für den Notfall). Sie kennen das ja sicher selbst, am allerbesten wären Polyesterstoffe.

Wenn Sie die Aktion unterstützen möchten, dann bringen Sie die Stoffe usw. bitte am

Samstag, dem 18. März 2006, von 10 bis 12 Uhr in das Bürgeramt im Rathaus, Promenade 9 in Forst (Lausitz). Wir werden das Material persönlich entgegennehmen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nichtverwendbare oder ungeeignete Materialien nicht annehmen können! Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!

Ihre Ansprechpartner: **Annette Schild** und **Angela Stadach**,
Tel. (03562) 989-243 und 989-307

Anzeigen

ISAHR Immobilien

Büro Forst 035 62-69 83 30

Büro Cottbus 03 55-38 34 20

Kauf, Verkauf, Vermietung von Immobilien

www.isahr.de

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Forst (Lausitz) (Rathausfenster)

Auflage: 11.000

Herausgeber

Stadt Forst (Lausitz) - Der Bürgermeister
Promenade 9 • 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: (0 35 62) 9 89 - 0 / 9 89 - 102
Fax: (0 35 62) 7460
Internet: <http://www.forst-lausitz.de>
E-Mail: s.joel@forst-lausitz.de

Das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf. Es wird den Haushalten der Stadt Forst (Lausitz) kostenlos zugestellt.

Das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) liegt ab dem jeweiligen Erscheinungstag im Rathaus in der Promenade 9 im Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz) aus und kann auf der Homepage der Stadt Forst (Lausitz) unter www.forst-lausitz.de (Bürgerforum/Amtsblatt) eingesehen werden.

Es besteht für Bürger, die keinen Haushalt in der Stadt Forst (Lausitz) unterhalten, die Möglichkeit, über die Druckerei & Verlag Forst GmbH das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 25 Euro inkl. MwSt. und Versand. Einzelexemplare können gegen Einsendung von ausreichend frankierten Rückumschlägen A4 bezogen werden.

Verleger, für die Anzeigen Verantwortlicher, Anzeigenwerber • Herstellung und Vertrieb

Druckerei & Verlag Forst GmbH
Gymnasialstr. 17, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: (0 35 62) 70 10, Fax: (0 35 62) 66 00 06
E-Mail: fowo.uk@t-online.de

Die nächste Ausgabe
(2/2006)
des

Amtsblattes für die Stadt Forst (Lausitz) (Rathaus- fenster)

erscheint am
Freitag, dem
12. Mai
2006.

Redaktions-
schluss ist
am Freitag,
dem 21. April
2006.

Bürgertelefon



989 289

WIR sind
für SIE da!

Stadt
Forst (Lausitz)

Werbung im Amtsblatt für die Stadt Forst (Lausitz) (Rathausfenster) ?

Informationen unter ☎ (0 35 62) 70 10 oder Fax: 66 00 06
Druckerei & Verlag Forst GmbH • Gymnasialstr. 17 03149 Forst (Lausitz)

Bartsch und Pfeiffer ^{GbR} Ihre Trauerberaterin vor Ort:
BESTATTUNGEN **Elke Hartwich**
Mo.-Fr. 07:30-16:00 Uhr
oder auf Wunsch jederzeit
kostenfreie Hausbesuche

Im Trauerfall an Ihrer Seite

Forst, Frankfurter Str. 71 ☎ **24h** 0 35 62 / **69 19 20**

Bestattungsinstitut **24h ☎ (03562) 20 77**
Zur letzten Ruhe ^{GmbH}
Thumstr./Ecke Gerberstr. 3
(gegenüber Rossmann)
Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung
Geschäftsleiterin Christel Petke

 **Bestattungshaus Forst**
D. Menzel GmbH
Forst, Alexanderstr. 11 • Döbern, Schäferstr. 1
☎ Tag und Nacht (0 35 62) 64 81